



Organ des Turnvereins
Einsiedeln und seiner Riegen

Erscheint vierteljährlich

Waldstadion Der Turner



Hotel St. Georg Einsiedeln

Das Haus der Turnerinnen und Turner

Wir empfehlen uns höflich

Fam. Dom. Ochsner-Drygalla

Tel. 055 - 53 24 51

Auto-Reisen

im In- und Ausland

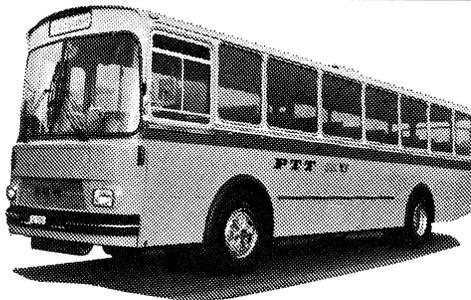
Hochzeitsfahrten

Vereinsausflüge

Firmenreisen

Schulreisen

Höflich empfiehlt sich



Werner Lienert

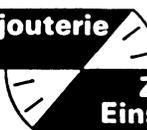
Werkhof - Einsiedeln - Tel. 055 - 53 26 24



IWC
Rado
Certina
Eterna
Tissot
usw.

Uhren Bijouterie

Hauptstr. 60
(z. Anker)



**Z. Kälin
Einsiedeln**

Telefon
055/53 13 50

Besuchen Sie unsere
Grossuhren-Ausstellung
(eine der grössten
Standuhren-Ausstellung
der Schweiz)



Zeiss
Leitz
Kern
Hartmann
Habicht
usw.



Z. Kälin
zum Anker
8840 Einsiedeln
Tel. 055/53 55 00

Brillen
Kontaktlinsen



**josef stirnimann
bauunternehmung
einsiedeln** Telefon 055-53 20 96

Die Redaktion
wünscht allen Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern frohe Festtage
und der ganzen Turnerfamilie für 1987
nur das Beste

Einige Gedanken zum Jahresende

Das Jahr 1986 geht langsam dem Ende entgegen. Rückblickend war es für unseren Verein ein recht arbeitsintensives Jahr. Neben denjenigen Anlässen, die sich jährlich wiederholen und zu unserem festen Vereinsleben gehören, wie Brotauswerfen, Vereins-Skitag, Turnfest, Kilbi, Turnfahrt und Turnerkränzli etc. organisierten wir auch einmalige Anlässe wie die Zentralschweizerischen Meisterschaften im Kunstturnen oder die Organisation des Innerschweizerischen Schwingfestes (mit Schwingklub). Ende Januar findet noch der TVZO-Skitag bei uns statt, dessen Organisation auch schon in diesem Jahr begonnen hat. Neben all diesen Anlässen soll aber auch der Turnbetrieb in den Turnhallen nicht vergessen werden, der sich das ganze Jahr abwickelte. — Darum findet ich jetzt den Zeitpunkt gekommen, allen Helfern und Leitern ein herzliches Dankeschön auszusprechen für die Mithilfe bei der Gestaltung unseres aktiven Vereinsjahres. Ohne diese Helfer hätte es der Verein sehr schwer zu bestehen. — Zum Jahreschluss wünsche ich allen Riegen des STV (ETV) Einsiedeln mit ihren Ehrenmitgliedern, Mitgliedern und Gönnern sowie allen Inserenten und Lesern des Waldstatt-Turners eine schöne Weihnacht und ein erfreuliches neues Jahr. Hans Grätzer, Präsident Aktivsektion.

Waldstatt-Turner Nr. 4 — Dezember 1986

Redaktion: F. Grätzer, Kornhausstrasse 42

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 20 Februar 1987

+ Ehrenmitglied Edi Kuhn, Wädenswil

Ganz unerwartet mussten wir Einsiedler Turner zur Kenntnis nehmen, dass unser Ehrenmitglied Edi Kuhn, Wädenswil, plötzlich und still, wie er gelebt, das irdische Dasein verlassen habe. Auch wir unterziehen uns der Bitte des lieben Verstorbenen, auf allen Aufwand bei seinem Ableben zu verzichten, wobei auch sein schriftlicher Wunsch nach stiller Beerdigung zu estimieren war. — Viele Turner werden nicht einmal gewusst haben, dass der immer freundliche und an diesem oder jenem Stammtisch Einsiedelns fachkundig mitdiskutierende Mann Ehrenmitglied unseres Turnvereins war. Die Generation, die jetzt zwischen 50 und 60 ist, wird vor allem die Verdienste von Edi Kuhn im Zusammenhang mit der Fahnenweihe (resp. Nichtweihe) in Erinnerung haben, welche den damaligen Vorstand des TVE bewogen, ihn in die Garde der Ehrenmitglieder zu berufen. Und ich glaube, man musste diesen Schritt nicht bereuen, blieb er doch einer der Unsrigen. — Lieber Edi, sei mir nicht böse, wenn ich nun doch einige Zeilen nach Deinem Abschied über Dich verlauten liess. Ich glaube, ich war diese Kurze Information meinen heutigen Turnkameraden schuldig. Übers Grab hinaus nochmals ein letzter Gruss Deiner Waldstatt-Turner.

Ist die Turnershilfskasse noch nötig?

(Fortsetzung des Artikels in WT Nr. 3)

2. Kreis der durch das UVG obligatorisch versicherten Personen

Obligatorisch zu versichern gemäss UVG sind alle Arbeitnehmer mit einem Lohn von mindestens Fr. 2'000.— pro Jahr. Sofern diese mindestens 12 Stunden pro Woche beschäftigt sind, sind auch die Nichtberufsunfälle (also auch Turnunfälle) gedeckt.

Nicht obligatorisch versichert sind weiterhin:

- Hausfrauen ohne Erwerbstätigkeit
- Schüler und Studenten
- Selbständigerwerbende (z.B. Landwirte und deren Ehefrauen)
- Pensionierte
- Personen ohne Erwerbstätigkeit (z.B. Arbeitslose).

Durch das Inkrafttreten des UVG ist der Kreis der versicherten Personen nur unwesentlich erweitert worden. Der grösste Teil der Arbeitnehmer war und bleibt SUVA-versichert. Durch Gesamt- und Normalarbeitsverträge oder auf freiwilliger Basis war auch der übrige Teil der Arbeitnehmer gegen Unfall bei einem Privatversicherer gedeckt. Das UVG brachte also keine bedeutende Ausdehnung des versicherten Personenkreises.

3. Obligatorische Versicherungsleistungen gemäss UVG

Für die bisher SUVA-versicherten Personen (ca. 1,7 Mio.) trat keine Änderung ein durch das UVG. Für die bisher bei einem Privatversicherer versicherten Personen (ca. 0,9 Mio.) sind die Versicherungsleistungen eindeutig schlechter geworden. Gründe: a) Es wird lediglich ein maximaler Lohn bis Fr. 69'600.— (neu ab 1. Januar 1987 Fr. 81'600.—) berücksichtigt. Darüber werden keine Leistungen erbracht. — b) Im Todes- und Invaliditätsfall wird eine Rente ausbezahlt, bisher meistens ein Kapital. Bis die Rentenhöhe bestimmt ist, können Monate (oder Jahre) vergehen, sodass der Versicherte oder die Angehörigen in einen finanziellen Engpass kommen können,

Bahnhofgarage H. Oechslin Einsiedeln

Tel. 055-53 21 33 od. 53 18 18

off. OPEL-Vertretung

OPEL-Fahrschule

Verkauf – Service – Ersatzteile

ESSO-Service



Ruedi Komprecht Tel. 055 / 53 28 10
Dienstag geschlossen

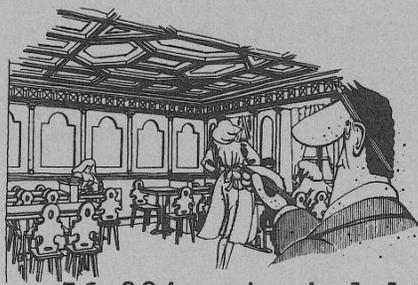


Moderne Kücheneinrichtungen
Umbauten
Innenausbau
Buffetanlagen
Küchen für Gastgewerbe
Labormöbel

Astor Küchenbau
Max Indermaur AG
8840 Einsiedeln

Zürichstrasse 61
Postfach 25
Tel. 055 / 53 44 53

architektur
innenarchitektur
grafik



toni ochsner hauptstrasse 56 8840 einsiedeln

Immer willkommen im

Restaurant Wachlicht

Familie Finger-Kälin

Armin Ochsner

8840 Einsiedeln

Farb-Center

Haus Biergarten - Tel. 055-53 39 49

Malergeschäft

Ilgeweidstr. 30 - Tel. 055-53 19 32

HOTEL LÖWEN

Birchli

empfiehlt sich den Turnern
und Turnfreunden bestens

Familie
Josef Bisig-Kälin

Alt werden, fit bleiben
dank gesunder Ernährung
aus dem Reformhaus DREIHERZEN
BIONA-Exklusivprodukte

Mit freundlicher Empfehlung

Hans Oechslin-Lienert

Hauptstrasse 66

Sport- und Ehrenpreise
Medaillen
Vereinsbestecke
Gravuren

A. Kuriger, Zürcherstrasse 58
Telefon 055-53 31 64
8840 Einsiedeln

LINDE

hotel/restaurant
einsiedeln

man trifft sich gerne am Stammtisch

Fam. Hugo Kälin-Bruhin
Mitglied der Männerriege
Tel. 055-53 27 20



Restaurant Falken

Etzelstrasse

empfiehlt sich den
Turnern und Turnerinnen
bestens

Fam. W. Kälin-Beeler

Ihr
Videospezialist



Radio-TV-HiFi-Video
Cäsar Kälin AG
Einsiedeln, Nordstrasse 6/13
☎ 055/53 41 70

Othmar
Kälin
Plattenbeläge
Einsiedeln

Birchlimatt
Tel. 055-53 10 52
verlegt:
keramische Wand- und
Bodenbeläge, Mosaik

versetzt:
Marmor- und
Kunststeine
erstellt:
Cheminées

Treff- ●

der Turner und Skifahrer im

Restaurant Sternen Birchli

wenn auch nur vorübergehend. Im Invaliditätsfall wird zudem die sogenannte ökonomische (wirtschaftliche) Invalidität, d.h. die Differenz zwischen dem Salär vor und nach dem Unfall, entschädigt, während es bisher die körperliche Behinderung war. Durch die neue Integritätsentschädigung gemäss UVG wird diese Verschlechterung etwas gemildert. — c) Das Taggeld wird mit 80 % des Lohnes ab 3. Tag vergütet, wobei die Höchstentschädigung Fr. 153.— beträgt (80 % von Fr. 191.—, neu ab 1. Januar 1987 Fr. 224.—). Bisher betrug die Entschädigung 80 % bis 100 % bis zu einem Höchstlohn von maximal Fr. 100'000.— (Fr. 278.— pro Tag). — d) Am einschneidendsten ist die Verschlechterung bei den Heilungskosten. Während bisher durch die Privatversicherer meistens sämtliche Kosten innerhalb von 5 Jahren nach dem Unfall übernommen wurden, wobei die Spitalabteilung keine Rolle spielte, werden gemäss UVG bei einem Spitalaufenthalt nur die Kosten der Allgemeinen Abteilung vergütet. Zudem zahlen ledige Patienten Fr. 20.— und Verheiratete ohne Kinder Fr. 10.— pro Tag an die Aufenthaltskosten. In Spezialkliniken und Privatspitalern werden auch nur die Kosten der Allgemeinen Abteilung des jeweiligen Kantonsspitals vergütet, so dass die darübergehenden Aufwendungen, die vom Versicherten selbst zu tragen sind, beträchtliche Summen ausmachen können. — e) Brillenschäden werden nur übernommen, wenn ein Unfallereignis vorliegt, das eine ärztliche Behandlung erfordert.

4. Zusammenfassung und Auswertung

Im gesamten gesehen hat sich der Kreis der versicherten Personen durch die Einführung des UVG kaum verändert, die versicherten Leistungen dagegen haben sich deutlich verschlechtert. — Im Todes- und Invaliditätsfall bedeuten die Kapitalzahlungen der THK eine sinnvolle und notwendige Ergänzung zu den Rentenzahlungen gemäss UVG. Finanzielle Engpässe können damit grösstenteils überbrückt werden. Da der Kapitalbedarf am Anfang in solchen Fällen recht hoch ist, die obligatorischen Leistungen jedoch noch nicht fliessen, ist man auf zusätzliche Kapitalien direkt angewiesen. Brillenschäden werden nur von der THK so grosszügig vergütet.

Sehr wichtig scheint uns auch die in der obliagotrischen Grundprämie der THK von Fr. 2.— eingeschlossene Haftpflichtversicherung gegenüber Dritten zu sein, kommt es doch immer wieder vor, dass turnende Mitglieder und Leiter/innen für Haftpflichtfälle nicht versichert sind. — Mit der Einführung des UVG hat die Bedeutung der THK mit ihren Grundleistungen zweifellos stark zugenommen, und ihre Existenzberechtigung kann nicht mehr in Frage gestellt werden. Aber auch die Zusatzversicherung "Heilungskosten" hat einen viel grösseren Wert als bisher. — Mit dem Bundesamt für Privatversicherungswesen (BPV) konnte nämlich eine Vereinbarung getroffen werden, dass die Leistungen der THK erst dann einsetzen, wenn die anderen Versicherer (UVG, KK usw.) ihre Leistungen voll erbracht haben. Unsere Leistungen von bis Fr. 10'000.— pro Unfall stehen daher ganz unseren Versicherten zur Verfügung für die Kosten, welche sie selber übernehmen müssten. — Übrigens kann für den Todes- und Invaliditätsfall keine Doppelversicherung entstehen. Jeder Versicherer muss die vereinbarten Leistungen unabhängig vom anderen voll erbringen. Die Leistungen sind sogenannt kumulierbar. — Aufgrund unserer Darlegungen hoffen wir, dass es uns gelungen ist, die Turnerschaft von der Notwendigkeit der Institution Turnerhilfskasse zu überzeugen. Schluss.

Vergessen Sie nicht,

bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten zu berücksichtigen!

Turnerchränzli 1986

Vorwort des Redaktors: Einmal mehr ging an einem Nachmittag und drei Abenden das Turnerchränzli über die Bühne im Dorfzentrum. Einmal mehr hat auch die Korrespondentin "SK" (Sophie Kälin) nach der ersten Abendaufführung ihren Bericht im EA abgegeben. Auch an dieser Stelle der beste Dank an die Schreiberin. Ich finde, der Bericht verdient es, auch hier nochmals veröffentlicht zu werden;

Überraschungen mit dem "Traumfloss"

Keine Angst, die Turnerfamilie des ETV Einsiedeln geht nicht auf hohe See. Die Fahrt des Traumflosses findet auf der Alp statt und endet in Biberbrugg. Geschickt wurden allerlei turnerische Einlagen eingebaut. Für Heiterkeit sorgt Eugen, ein braver Turner. Die administrative Leitung des ganzen Chränzlis mit über 200 Mitwirkenden lag erstmals in den Händen von Emil Kälin. Das Theater leitete Toni Ochsner, der auch die enttung hat die Feuertaufe gut bestanden, denn der Abend wusste zu gefallen.

"Ein kleines verträumtes Spiel einer Kreuzfahrt durch eine traumhaft schöne Welt", so verheisst das Programm. Was aber alles dahintersteckt an Überraschungen, gelungenen Abend für Humor und Heiterkeit. Seine Frau Trudy (Ursula Staub) unterstützt ihn nach Kräften. der Kapitän des Kreuzfahrtschiffes (Ferdinand Hauser) weiss den Passagieren die Gegend gut zu erklären und kann damit auch die verschiedenen Nummern einbauen. Ihm zur Seite steht Flop, (Stefan Schönbächler). Die elegante Dame auf dem Schiff (Pia Haslimann) sorgt immer wieder für Aufregung.— Hübsch war das Muki-Turnen unter dem Motto "Spielen am Bach" (Leitung Erika Kälin/Silvia Näf). Auch der Bauerntanz und der Heuerreigen durch die Jugendriege von Einsiedeln und Euthal (Leitung Agnes Fuchs/Alice Lienert) gefielen sehr gut. Ob im Nachthend oder Sportdress, bei der Gymnastik machten alle eifrig mit (Leitung Edith Eberle). Flott turnte die Jugendriege beim "Vita-Parcours" (Reto Hensler). Auch der Picknick-Reigen der Meitli-Riege (Pia Haslimann) wurde sehr gut dargeboten. Sogar ein Matrosentanz mit Besen (Damenriege, Erika Bruhin) fehlte nicht. Ganz gut passten die Übungen der Meitli-Riege (Patrizia Eppler) zum bekannten Schlager "An der Nordseeküste). Für Zirkusathmosphäre sorgten die Kunstturner (Walter Litschi) mit ihren rassigen Darbietungen. Die Frauenriege gefiel mit dem Tanz der Marktfrauen (Annemarie Bürki/Alice Lienert). Echte Turnerchränzlistimmung gab es bei den Darbietungen der Damen am Stufenbarren, wobei die geschickt angebrachten Leuchteffekte grosse Wirkungen erzielten (Susi Zehnder). Auch der Touristen-Reigen der Frauen (Annemarie Bürki) kam sehr gut an. Rassic ging's zu bei der "Buurächilbi" (Vreny Schönbächler). Kein Wunder, dass "Eugen" am liebsten mittanzten wollte! Köstlich war der "Fröschengesang" (Aktive, Toni Ochsner) zur bekannten Musik von "Carmen". Hier sei nicht viel verraten, denn das muss man gesehen haben! Höhepunkt und Abschluss war der Tanz der Damen im Biberhof "By Night" (Susi Zehnder). Die gelungene Darbietung musste auf Wunsch des Publikums wiederholt werden. Sogar "Eugen" liess sich von den hübschen Tänzerinnen betören! — Wie die Geschichte ausgeht, sei hier nicht verraten. Hans Grätzer, Präsident der Aktiven, durfte sicher mit den gezeigten Leistungen zufrieden sein. Die Kommission, gebildet von Vertretern aus allen Riegen, hat gute Arbeit geleistet.

Das Turnerkränzli 1987 wird sicher kommen —
gute Ideen nimmt Toni Ochsner, Architekt, sicher gerne entgegen!



Bauunternehmung
Pius Kälin AG, Einsiedeln

Telefon 055-53 28 81

Baumeisterarbeiten für

Neubauten

Umbauten

Renovationen

fach- und termingerecht

Das knusprige
gute Brot –
am besten von

C. Birchler-Weber

Schwanenstrasse 20 - Einsiedeln

Wir freuen uns, Sie im

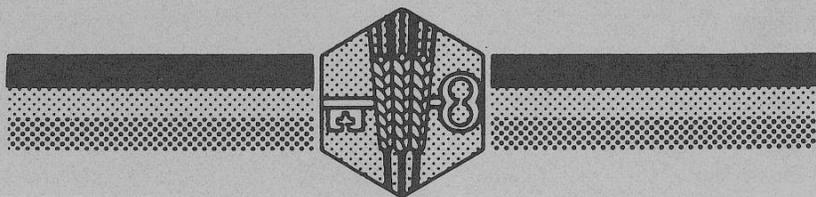
Hotel Pfauen

begrüssen zu dürfen

Familie W. Blunshi

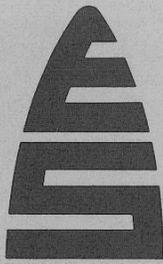
**Die Bank, die ihren
Kunden gehört.**

RAIFFEISEN
... auch Ihre Bank!



Ihr Fachgeschäft für **SKI** und **SKISCHUHE**
unverbindliche Beratung – Service aller Marken

SPORT RAPHAEL



EINSIEDLER-SKI

Sport Raphael 8840 Einsiedeln Birchli 055 53 21 70



**Fahrschule
Imholz**

Staatlich geprüfter Fahrlehrer
Einsiedeln/Unteriberg

J. Imholz, Fahrlehrer, Willerzell, Tel. 055 53 20 37

Gasthaus Schiffflände

Im Hüsli nett und chli
Chasch guet ässe
Und hend au e guete Wy

empfiehl sich den Turnern
und Turnerinnen bestens

Fam. Kälin-Schönbächler
Tel. 53 25 17

Garage Autospenglerei

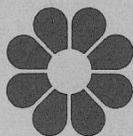
Anton Andermatt

Tel. 055-53 33 20
8841 Gross/Einsiedeln

Offizielle Vertretung:
Volvo, Triumph, Subaru,
Range Rover, Landrover

Wohnzimmer + Studio-Programm

in echt Eiche
Verkauf durch gute
Möbelfachgeschäfte



Möbelfabrik Kuriger AG
8840 Einsiedeln



An unsere geschätzten Inserenten

Schon wieder sind 2 Jahre vorbei, seit wir bei Ihnen das Inserat für unsern gernegelesenen Waldstatt-Turner in Empfang nehmen durften. Wir werden Sie gerne auch bei unserer nächsten Inseraten-Kampagne wieder als Inserent begrüßen. Machen Sie jetzt schon Gedanken, ob Sie das Inserat wieder wünschen und ob Sie evtl. Abänderungen zu machen haben. Gerne werden wir uns im Januar zwecks Neu-Inserierung mit Ihnen in Verbindung setzen.

Besuch der Turnfreunde aus Weisenbach in Einsiedeln

Aus Anlass des 70. Geburtstages "ihres" Dominik (Ochsner) kam eine recht grosse Gruppe aus dem befreundeten Weisenbach im Murgtal zu Besuch in die Waldstatt. An der grosszügigen Geburtstagsfeier vom Donnerstag wurden bereits die ersten Kontakte zu den Turnerinnen und Turnern aus Einsiedeln vollzogen. Einige Unentwegte besuchten dann am Freitagabend die Spielstunde der Aktiven. Im "Biergarten" hatten sich die übrigen niedergelassen, wo wir nach der Turnstunde auch die alten Bekannten und einige neue Gesichter begrüßten. Natürlich fehlte auch Dominik nicht, und er hatte gleich auch als Versuchskaninchen für die ausgefallene Schnupfmaschine anzutreten. Mit etwas Glück blieb dabei sogar die Nase im Gesicht. Pünktlich zur Polizeistunde gabs Feierabend, denn niemand wollte den Samstag verpassen. Vorgesehen und bei kühlem, aber herrlichem Wanderwetter durchgeführt wurde die Wanderung Brunni-Holzegg (Mythen)-Furggelen-(Brunni)-Einsiedeln. Entgegen dem Zeitungsbericht nahmen die meisten schon den Aufstieg zur Holzegg zu Fuss in Angriff. Ein Abstecher auf den Grossen Mythen (1900 m) bot den "Harten" eine herrliche Rundschau und sie zollten dem herrlichen Panorama volles Lob. Inzwischen hatte der Hauptharst die Furggelenhütte in Richtung Zwäcken angepeilt, wo gute Geister vom SAC eine kräftige Suppe bereitet hatten, die wohl mundete. Beim Eintreffen der Mythenbesteiger war die Stimmung bereits sehr gut und einige hatten bemerkt, dass es in der Hütte nicht nur Suppe, sondern im Keller auch noch einen guten Tropfen hatte. So wurde das Abschiednehmen immer schwerer und "Schorsch" als Tageshüttenwart wollten etliche einfach nicht verlassen. Doch die Marschtüchtigen hatten unter Führung von Dominik Reichmuth Einsiedeln auf dem Höhenweg angepeilt. Da hatte Präsident Hans schon mehr Mühe, seine ihm anvertrauten Schäfchen ins Brunni zu bringen. Doch irgendwie fanden sich alle (auf mehr oder weniger starken Beinen) frisch geduscht oder gebadet zum Nachtessen im St. Georg ein. — Auf Samstagabend war ein freier Hock mit den Turnfreunden aus dem schmucken Murgtal vereinbart. Leider waren es unsererseits nur wenige, die den Weg in den St. Georg fanden. Schade! Bei Geplauder und dem Austausch von Erinnerungen verging die Zeit trotzdem recht rasch. Einige private Einlagen lockerten den Abend noch auf, an welchem man immer wieder von der schönen Tages-tour hören konnte. Kurz nach Mitternacht nahm dann der Schreiber endgültig Abschied von den lieben Gästen aus Weisenbach, da er für den Sonntag bereits ausgebucht war. — Doch am Resultat des Fussballspiels, das am Sonntag in Unteriberg ausgetragen wurde (3:4 für die Gäste) hätte ein Zuschauer mehr auch nichts mehr ändern können. Dennoch ging es fast wie an einem Länderspiel zu mit Wimpelaustausch usw. Und auch auf eine gelegentliche Revanche hoffen die Spieler. Auch der Schreiber hofft, dass es bald wieder einmal eine Gelegenheit zu einem freundschaftlichen Treffen gibt. Jedenfalls: Ein herzliches auf Wiedersehen. fg

Hast Du einmal an einem Dienstag- oder Freitagabend nichts zu tun, dann vergiss die Turnhalle nicht!

Eidg. Turnerskitag 1987

Eine Domäne, in der sich die Einsiedler Turner auch in den letzten Jahren noch immer recht gut behaupten konnten, ist das Turnerskifahren, die Kombination aus Langlauf und Riesenslalom. Nächstes Jahr, das heisst am 30. Januar und 1. Februar 1987, findet wieder der Eidg. Turnerskitag statt. Diesmal ladet der Engadiner Spitzen-Sportort St. Moritz die Turnerskifahrer aus der ganzen Schweiz ein. Unser Verein wird sich selbstverständlich vertreten lassen und hofft, viele bewährte, aber auch neue, junge Kräfte in die Mannschaft einzubeziehen. Mögen vor allem die jungen Turner, die Freude an dieser Mannschafts-Sportart finden, sich mit Beat Schnüriger in Verbindung setzen. Er wird sich über Dein Interesse freuen!

Kantonal-Turnfest in Siebnen auch finanziell ein Grossefolg

Mit der Schluss-Sitzung im Hotel Adler, Siebnen, gab Finanzchef Urs Kürzi einen Bruttogewinn von Franken 52'332.65 bekannt. Grösste Zufriedenheit allenthalben. Das grösste je im Kanton Schwyz stattgefundene Turnfest gehört der Vergangenheit an. Das nächste "Kantonale" findet bei noch unbekanntem Festort im Jahre 1992 statt.

Im nett dekorierten Saal des Hotels Adler im Festort Siebnen durfte OKP Paul Sahli sein gesamtes Komitee wie die Verbandsspitzen und die Wettkampfleitung zur Schluss-Sitzung begrüssen. Für Paul Sahli ging somit eine dreijährige Phase intensiver Arbeit dem Ende zu. Genau gesagt seien es 1173 Tage her. — Dass das 14. Schwyzer Kantonal-Turnfest in Siebnen, übrigens das zweitgrösste dieses Jahres in der Schweiz, den Einsatz einiger hundert Personen erforderte, zeigen die folgenden Zahlen: Die sieben Riegen des STV Siebnen leisteten 7000 Arbeitstunden, die 14 Ortsvereine 4000 und alle Funktionäre zusammen 15'000 Stunden. Die Samariter waren 164 mal im Einsatz. — Kantonal-Oberturner Fritz Grab bezeichnete die vorbildliche Disziplin der Turner trotz grosser Hitze als unvergesslich und die Platzverhältnisse in Siebnen und Lachen als hervorragend. Gerade der Schlusstag sei für ihn eine hervorragende Demonstration für das Turnen gewesen. — Auch einige Mängel: Die Technische Leiterin, Marlise Crivelli zollte vor allem dem OK und ihrem Mitarbeiterstab grösstes Lob und herzlichen Dank. Sie kam jedoch auch auf einige Mängel zu sprechen, welche mit gemeinsamen Anstrengungen bei anderer Gelegenheit vermieden werden müssten. Auch die Finanzchefs Urs Kürzi und Marcel Odermatt hatten Riesenarbeit zu leisten. Doch ihr Einsatz lohnte sich. Spannungsvoll rapportierte Urs Kürzi über die Schlussabrechnung, welche Einnahmen von Fr. 620'556.15 und Ausgaben von Fr. 568'223.50 aufwies. Somit resultiert ein Bruttoreingewinn von Fr. 52'332.65. Ein stattliches Ergebnis! Davon gehen 20 Prozent an die Verbände. Dann profitieren die Riegen des STV Siebnen und die Siebner Ortsvereine. Ein wohlverdienter Zustupf in die Kasse. — Zur Erinnerung und als Zeichen des Dankes durften die OK-Mitglieder je einen Weinkrug mit sechs Gläsern entgegennehmen, während den Kaderleuten und administrativen Mitgliedern der Verbandsvorstände Medaillen abgegeben wurden. — Kantonal-Präsident Sepp Bruhin sprach mit Stolz, Freude und tiefempfundener Dank vom Schwyzer-Kantonalen 1986 und überreichte im Namen der beiden Kantonal-Verbände an OKP Sahli eine prächtige Uhr. Kantonal-Präsidentin Trudi Grätzer zeigte grösste Genugtuung und Dank und ist überzeugt, dass das "Siebner Turnfest" allseits in bester Erinnerung bleiben wird.

Komponenten,
Apparate
und Systeme
zur wirtschaftlichen Nutzung
der Energie

Elektrizitätszähler
Fernwirk- und Rundsteuertechnik
Heizungs-, Lüftungs- und
Klimatechnik
Gebäudeautomation

LANDIS & GYR

Werk Einsiedeln

Hotel Restaurant Schiff



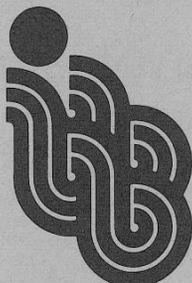
- Das Restaurant, in dem man sich wohl fühlt.
- Spezialitäten vom Holzkohlegrill ab 18.00.

Mit bester Empfehlung
Fam. H. Kälin-Kläger, Tel. 53 51 41/42

wisel kälin sport

Telefon 055 / 53 21 88
Hauptstrasse 47 8840 Einsiedeln

IHR BERATER IN SPORT UND FREIZEIT



A. Iten AG
Spenglerei und Sanitäre Anlagen
Erlenbachstrasse 5, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 53 12 23

Wenn es ums Fotografieren geht
Ihr Fachgeschäft

foto gabriel

Hauptstrasse 54
8840 Einsiedeln
Tel. 055-53 33 74

Restaurant Elefant

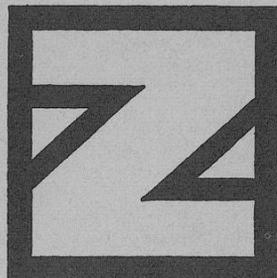
empfiehlt sich höflich den
werten Turnern und ihren
Gönnern.

Familie Bisig-Grätzer

Gehen Sie mit der Mode.
Man achtet auf Ihre Schuhe.
Eine Auswahl ohnegleichen
finden Sie im

Schuhhaus Drei Eidgenossen Hermann Fuchs

Das Schuhgeschäft für die ganze Familie



Einrichtungsprobleme?

Für jeden Wohnbereich bietet das
Z-Vielfunktions-Programm die individuell
richtige Lösung

Lassen Sie sich im Fachgeschäft beraten

MÖBELFABRIK ZEHNDER AG 8840 EINSIEDELN, Tel. 055 / 53 33 26

Knapper Sieg der Einsiedler

Mit ausgezeichneten Leistungen in den Läufen und Sprüngen ging der STV Einsiedeln gegen Lachen im traditionellen Vergleichswettkampf zunächst stark in Führung. In den Wurfdisziplinen vermochten die Lachner immer mehr aufzuschliessen. Die letzte Disziplin, Schleuderball, musste die Entscheidung bringen. Den Lachnern gelang hier der notwendige dreifache Sieg nicht und sie mussten sich gesamthaft mit 106:108 Punkten geschlagen geben

Der Wettkampf begann für die Einsiedler durch einen dreifachen Sieg im 100-Meter-Lauf sowie im Weitsprung wider Erwarten gut. Dafür besorgt waren Daniel Scarlata, Albert Schnüriger, Thuri Fuchsli und Andre Kälin. Der damit entstandene komfortable Vorsprung wurde jedoch von den starken Lachner Werfern und Stössern wieder wettgemacht. Den alten Füchsen aus der March, welche die Kugel bis an die 12-Meter-Grenze stiessen, konnten die Einsiedler nichts Gleichwertiges entgegensetzen. Im Speerwurf überzeugte Franz Steinauer (ein Lachner mit Einsiedler-Geschlecht) mit hervorragenden 46,78 Meter. Bei den auf Rang gelaufenen 800 Meter brachte die Spurtenentscheidung mit Albert Schnüriger an der Spitze die Waldstätter wieder leicht in Front. Urs Fink, Roland Fässler und Erich Geiger schlugen sich ebenfalls bravourös.

Vorsprung schmilzt

Beim Hochsprung vermisste man den verletzten Urs Schönbächler, weshalb Thuri Fuchsli mit eher bescheidenen 1,90 Meter ungefährdet die Maximalpunktzahl sichern konnte. Einen überlegenen Dreifach-Erfolg erzielten die Einsiedler bei der Lachner-Schreckdisziplin, dem 3000-Meter-Lauf. Mit sehr guten 9.15.07 siegte Erwin Schnüriger vor Urs Fink und Emil Kälin. Den Diskusieg sicherte sich das Lachner Nachwuchstalant Markus Heuberger (1969) mit einer Weite von 34,69 Meter. Nur gerade Thuri Fuchsli konnte hier in die Lachner Phalanx mit Rang zwei einbrechen. Der Vorsprung schmolz. Dann folgte der erwartete Doppelsieg der Lachner im Stabhochsprung. Der Vorsprung schmolz weiter. Nach dem 4x100-Meter-Staffelsieg in der Besetzung Res Kälin, Dani Scarlata, Thuri Fuchsli und Andre Kälin wurde der Lachner Sieg aber noch möglich durch einen dreifachen Erfolg ihrer Mannschaft im abschliessenden Schleuderball. Doch ein 50 Meter-Wurf von Thuri Fuchsli zerstörte vorzeitig alle Hoffnungen der Märchler, welche die Ränge zwei, drei und vier belegten. Das Endresultat lautete somit 106:108 für den STV Einsiedeln.

Neuen Pokal eingeweiht

Bei der Rangverkündigung durfte unser schneller Senior Res Kälin den von Emil Woodtli und Jürg Kälin (Lachen) gestifteten neuen Wanderpokal aus den Händen von TVL-Oberturner Hansruedi Krieg in Empfang nehmen. Der neue Pokal wurde dann natürlich noch im Kreise der Lachner Kameraden gebührend eingeweiht. Bei Einigen sei es wieder einmal spät geworden, bis sie den Weg in die Waldstatt zurückgefunden haben.

Generalversammlungen

Männerriege:	Montag, 5. Januar 1987, Hotel Bären
Damenriege:	Samstag, 10. Januar 1987, Hotel St. Georg
Aktive:	Samstag, 17. Januar 1987, Rest. Biergarten
Frauenriege:	Samstag, 31. Januar 1987, Hotel St. Georg

Vorschau Aktivsektion:

Waldweihnacht	19. Dezember 1986
Turnstundenbeginn 87	9. Januar 1987
GV Aktive	17. Januar 1987
TVZO-Skitag	24./25. Januar 1987 (in Einsiedeln)
Eidg. Turnerskitag	31. Jan./1. Febr. 1987 (in St. Moritz)
Vereins-Skitag	11. + 13. Februar 1987
Brotauswerfen	3. März 1987

Turnfahrt der Aktiven in die engere Heimat des Oberturners

fg. Michu Steiner, unser technischer Boss, lud uns für die Turnfahrt in seine engere Heimat um Solothurn ein. Und es darf auch gleich gesagt werden, dass es eine interessante Fahrt und Tour war. Wie Bahnfahren ist, wird sich jeder selbst vorstellen können. Die SOB und SBB brachten die illustre Gesellschaft nach Oensingen, wo uns ein historisch anmutender Triebwagen nach Klus führte. Eine kleine Stärkung und ein Kaffee oder sicherheitshalber ein "Helles" und der Aufstieg durch einen offenen Mischwald (sehr "aläg") nach Schwängimatt konnte beginnen. Den ersten Konditionstest hatten alle gut bestanden. Zwar war das Restaurant im schönen, modernen Bauernhof offiziell zu, aber die Grossmutter hatte mit den Durstigsten Erbarmen. Unweit des Hofes wurde der Rucksack untersucht und Mittagsrast gehalten. Das Wetter zeigte sich zum Marschieren von der guten Seite, wenn auch die Sicht etwas besser hätte sein dürfen. Auf schönen Wanderwegen in ausgedehnten Weiden ging die Route Richtung Oberbalmberg. Dazwischen sammelten sich alle wieder bei einem Zwischenhalt mit einem Riesenringue und dem obligaten "Schnutz" (Jass) der Chronischen. Das Kurhaus Oberbalmberg, ein ehemaliges Krankenkassen-Kurhaus, betraten wir kurz vor 18 Uhr. Zimmerbezug (für uns Bergler natürlich zuoberst), Reinemachen und dann ein gutes Nachtessen. Alles war in Ordnung. Einer hörte etwas munkeln, im Nachbar-Restaurant habe es musikalische Unterhaltung. Keiner wollte im Ungewissen bleiben; schlussendlich waren alle dort. Und gefallen hat es auch, denn es war wirklich ein Orgeler dort. — Sonntag um 8 Uhr Morgenessen — und ein Bindfaden-Gewitter. Das störte beim Essen nicht und bis wir die Säcke beladen hatten, war das Gewitter auch weg. Also Normalprogramm: eine Gruppe über den Gipfel (mit Gensbesichtigung), die andere unten durch Richtung Weissenstein, dem bekannten Ausflugsort der Region Solothurn. Auch dieses Hotel hat trotz seiner herrlichen Lage offenbar Schwierigkeiten, was das Äussere anschaulich zeigte. Das erste Teilstück des Abstiegs war eine Abfahrt im Sessellift. Dann aber ein rassisger Abstieg in einem steilen Wald auf sehr gut ausgebautem Pfad, bis der Wald mehr und mehr offenen Feldern und vermehrt auch der Zivilisation Platz machte. Ein Wegweiser nahm unser Interesse in Anspruch: Einsiedelei. Tatsächlich führte der Weg nach Solothurn an dieser Einsiedelei vorbei (mit einem richtigen Waldbruder bei der Grotte der heiligen Verena) durch einen wunderschönen Waldweg mit rauschendem Bach in die Hauptstadt des Kantons Solothurn, der Stadt der Heiligen Urs und Viktor. Die Zeit reichte glücklicherweise noch, um ein paar Eindrücke der schönen (mehr oder weniger verkehrsfreien) Altstadt und den imposanten historischen Bauten und Kathedralen mitzunehmen. Wenn auch der Ausklang in der "Spanischen Weinhalle" erfolgte, darf gesagt werden, dass die Teilnehmer (es dürften sogar einige mehr sein), zwei wirklich schöne Tage in einem den meisten unbekanntem Gebiet erlebten. Herzlichen Dank dem Oberturner für die gute Führung und Organisation. — Die SBB und SOB brachten uns wieder in die Waldstatt zurück.

Die Stockhütte ist in der Regel an allen Sonntagen bewartet. Bei ganz misem Wetter erkundige man sich beim Hüttenwart. — Sepp und seine Familie freuen sich auf jeden Besuch.



Jugendriegenwanderung 1986

Die diesjährige Wanderung, organisiert von Sepp Ochsner, führte uns ins Brunni. Von dort aus nach Holzegg-Haggenegg-Mostelberg-Sattel-Einsiedeln. — Am Samstag, den 27. September trafen sich 45 Mädchen und Knaben der Jugendriege Einsiedeln, sowie ihre Leiterinnen und Leiter, mit ein paar Mamis am Bahnhof Einsiedeln. Kurz vor 9 Uhr fuhr uns das Postauto ins Brunni, mit Zwischenhalt in Alpthal, wo noch 6 Turnkamerärdli dazustiegen. Vom Brunni aus marschierten wir gleich zu Fuss bis zur Holzegg hinauf. Dort wurde eine Verschauf- und Znünpause eingelegt. Frisch gestärkt wanderten wir nach Zwüschetmythen und von dort aus Richtung Haggenegg. Das Wetter war übrigens richtig einladend. Wolkenloser Himmel begleitete uns, nachdem die letzten Tage auch auf dieser Höhe noch Nebel hatten. Die Schritte der Kinder wurden immer schneller als sie das Feuer und den Rauch der Kochstelle sahen. Jetzt wurde erst einmal eine ausgedehnte Mittagspause eingeschaltet. Armin Ochsner mit seiner Küchenmannschaft (Raimund Husi, Röbi Schönbächler) hatten eine Feuerstelle eingerichtet, wo sie Suppe, Tee und Kaffee kochten. An dieser Stelle möchte ich ein grosses Dankeschön aussprechen den alljährlichen Helfern. Nachdem alle (es waren wirklich fast alle) ihr Beckeli Suppe genossen hatten, wurde von der Bratwurst bis zum Zeltli, noch allerlei in den Mund gesteckt. Die restliche Ruhezeit genoss man noch ausgiebig die warme Herbstsonne. Eine grosse Tannzapfenschlacht fand im Hintergrund statt. Bis die ersten Tränen flossen verging nicht allzulange Zeit. Um Halb 2 Uhr brach die Kinderschar Richtung Hochstuckli auf. Die jüngeren Kinder merkten schon bald die gelaufenen Kilometer in den immer schwerer werdenden Beinen. Zum Glück konnte man jetzt eben- aus gehen. Danach führte der Weg steil bergab zum Herrenboden. Dort befindet sich die 2. Station des Sesselliftes Sattel-Hochstuckli. Dort angelangt, hatten wir noch Zeit im Restaurant etwas zu trinken. Die Kinder erfreuten sich an der Seiliriti und der Gigampfi, die auf dem Spielplatz standen. Von dort aus waren es noch 20 Minuten, bis alle am Mostelberg angelangt waren. Nun liessen wir uns je zu zweit mit dem Sessellift nach unten fahren. Man konnte in Ruhe die herrliche Aussicht geniessen. Von der Seilbahnstation bis zum Bahnhof war es jetzt nur noch ein kurzes Stück. Der Zug fuhr auch schon bald in Sattel ein und brachte alle gesund und zufrieden nach Einsiedeln zurück. Ich denke, dass alle trotz den "Strapatzen", die sie auf sich nahmen, einen schönen und erlebnisreichen Tag verbringen konnten.

Turnfahrt der Damenriege in die Berge

V.S. Die traditionelle Turnfahrt der Damenriege des ETV wurde letzten Sonntag bei idealem Herbstwetter durchgeführt. Das Postauto fuhr etwa zwanzig aktive Turnerinnen ins Brunnli, wo gleich die Rucksäcke gebuckelt wurden. — Auf der Holzegg stärkte uns der Kaffee für die nächste Etappe zur Ibergeregg und hinauf zum Spirstock. Hier meldete sich unser Hunger und bald schmorten Cervelats über dem Feuer. Für die kleineren Rucksäcke, aber grösseren Portemonnaies gab's im nahen Restaurant allerlei Schmackhaftes. Bei Kafi und heimatlichen Schwyzerörgelklängen entspannten sich unsere Beine. Die Strecke ging bald weiter hinauf zum "Wilden Maa" und endlich auch noch zur Drusberghütte auf der Käseren. Hier mundete der z'Veesper auf der Sonnenterrasse. Ursi und Edith haben die Örgelis ja nicht umsonst den ganzen Weg mitgetragen. Die lüpfige Musik wurde freudig begleitet mit Jodeln, Singen und Juchzen. — Viel zu schnell mussten wir aufbrechen um noch das Leiterli zu meistern. Das fröhliche Gejodel verstummte bald als die Leiter sichtbar wurde — es habens alle überlebt! — Erfüllt, stolz und müde schleppten wir uns zur Weglosen, wo wir abgeholt wurden. Eine tolle Turnfahrt war's, herzlichen Dank an Vreni für die Organisation und die zwei nimmermüden Musikantinnen Edith und Ursi!

Circuitstafette des TVZO am Teufenbachweiher

Am 13. September versammelten sich, bei bedecktem Himmel, 17 Mädchen der Jahrgänge 71 - 75 um 13.30 Uhr am Bahnhof Einsiedeln. — Mit 4 Autos fuhren wir zum Teufenbachweiher, der an der Hauptstrasse Schönenberg-Menzingen liegt. (Nochmals herzlichen Dank den drei Müttern, die sich für den Transport zur Verfügung stellten). Dort organisierte der TV Schönenberg die diesjährige Stafette. Die vielen Autos und Kinder machten sofort klar, dass mit grosser Konkurrenz zu rechnen war. Nach kurzer Besichtigung des Parcours und tausend beantworteten Fragen der Kinder, wurde schon bald gestartet. Je 3 Gruppen starteten miteinander. Jedes Mädchen hatte ein Hindernis und eine kleine Laufstrecke zu absolvieren. Eine Mannschaft bestand aus 8 Mädchen oder Knaben. Unsere Mädchen waren mit vollem Wettkampfeifer dabei. Die 2. Stafette war als reine Laufstrecke zu bewältigen. Der Himmel entlud inzwischen noch ein paar Regentropfen. Auch jetzt "schlugen" sich beide Mannschaften aus Einsiedeln sehr gut. Die grossen Mädchen waren sogar ein paar Sekunden schneller als die "vergifteten" aus Männedorf. Die Wartezeit bis zur Rangverkündigung wurde mit Getränken, Wurst und Kuchen verkürzt. Absolute Ruhe herrschte dann, als die Rangliste verlesen wurde. Beide Einsiedler Mannschaften wurden in ihrer Kategorie je zweite. Der Jubel war riesengross. Voller Stolz kehrten sie mit ihrer Medaille nach Einsiedeln zurück. Aus der Rangliste: Mädchen 71 - 74: 1. Männedorf, 2. Einsiedeln, 3. Dürnten; — Mädchen ab 75: 1. Männedorf I, 2. Einsiedeln, 3. Männedorf.

Neu-Inserenten sind willkommen

Da wir seit Jahren auf unsere treuen Kunden abstellen konnten, ist vielleicht die Werbung neuer Inserenten aus neuen Geschäften und Gewerben eher etwas vernachlässigt worden. Wir geben aber gerne auch neuen Interessenten die Möglichkeit, sich über ein Inserat im Waldstatt-Turner an die nahezu 1000 Leser zu wenden. Wir werden also versuchen, einige Neu-Inserenten, wenn möglich aus unserem Turnerinnen- und Turnerkreis, für die neue Auflage zu gewinnen. Inserate nimmt auch der Redaktor entgegen: Franz Grätzer, Kornhausstrasse 42.

Chaletbau Trachslau AG



- Schlüsselfertige Chalets
- Zimmerei / Schreinerei
- Heimat- / Denkmalschutz-Umbauten
- Eternit- und Dachdeckerarbeiten
- Treppenbau / Parkettböden

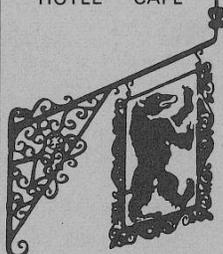
8841 Trachslau/Einsiedeln Telefon 055 - 53 19 61
vormals Rud. Petrig Chaletbau

Hotel Weisses Kreuz

empfiehlt sich allen
Turnern und der ge-
schätzten Bevölkerung
von Einsiedeln und
Umgebung

Familie R. + B. Ruhstaller
Telefon 055 53 49 71

HOTEL CAFE SPEZIALITÄTENBÄCKEREI



Zunft Haus
Bären
Einsiedeln

AM KLOSTERPLATZ
(055) 53 28 76

S. SCHWERZMANN-KÄLIN



LIENERT
Garage Einsiedeln
☎ 055 / 53 25 09



Automobilwerkstätte und Garage
Mercedes-Benz-Service-Renault Vertretung
empfiehlt sich für:

- Reparaturen – Ersatzteile – Pneu –
- Benzin – Öl usw.
- eigener Bremsprüfstand vorhanden
- eigene Spenglerei

8840 Einsiedeln
Eisenbahnstrasse 18 Tel. 53 25 09

Xaver Föhn Dachdeckergeschäft

8840 Einsiedeln
Langrütistrasse 17
Tel. 055-53 15 59

Kostenvoranschlag und
fachmännische Beratung
unverbindlich

Steil- und Flach-
bedachungen

Eternit- und Schindel-
Fassadenverkleidungen
Bau-Isolierungen
Schneefang-Montage
Dachreparaturen
Holz-Imprägnierungen

Kraftreserven für den Turner aus den
Fleisch- und Wurstwaren der

Metzgerei Jucker-Kälin

Schmiedenstrasse

METZGEREI SCHWANEN



empfiehlt sich allen Turnern
für prima Fleisch und Wurst

Fam. A. Ruhstaller-Kälin

Zoo Füchslin

Hauptstrasse 3 - Einsiedeln

Das Spezialgeschäft für
Aquarien, Haustiere sowie
sämtliche Zoobedarfsartikel

Modehaus Augustiner
Hans Kälin-Schuler
Telefon (055) 532541

Ihr Geschäft für sportliche
und modische Bekleidung

Vito Cefola
Hauptstrasse 3
8840 Einsiedeln
G 055 - 53 39 25
P 055 - 53 20 94



Spann- und Auslegeteppiche
Orientteppiche
Boden- und Wandbeläge
Möbel ab Fabrik

Speiserestaurant Sihlsee Einsiedeln

Turner und Turnerfreunde
treffen sich gerne im
heimeligen "Sihlsee"

Mit kameradschaftlicher Empfehlung
Familie R. Hausherr

ZURBRIGGEN Chem. Reinigung

Schwanenstrasse 21
8840 Einsiedeln

Die perfekte Reinigung auf dem Platze Einsiedeln
bekannt seit über 35 Jahren für höchste Ansprüche.

- fachmännische Wildlederreinigung
- spezialisiert für Teppiche und Vorhänge
- Spannteppiche im bewährten Sprühverfahren

Telefon 055 - 53 43 33 — gratis Hauslieferdienst

Herbstturnfahrt der Männerriege ins St. Galler Oberland

Angenehme Witterung trug dazu bei, dass eine schöne Wanderung im nahe gelegenen St. Galler Oberland für die zwanzig teilnehmenden Männerriegler und vier Kinder nicht zu anstrengend verlief. Die bedrohlich grau, manchmal gar schwarz und tief hängenden Wolken hielten bis zum Schluss dicht. Aber eben nur, bis wir unser Ziel erreicht hatten, denn dann fielen erste Regentropfen und mit dem mit Spannung erwarteten Rutschvergnügen auf der 700 Meter langen Rutschbahn wurde nichts, da der Betrieb eingestellt werden musste. Trotzdem bescherte uns Organisator Karl Hensler eine schöne Turnfahrt in ein Gebiet, das vielen noch nicht bekannt war und an der auch die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz kam.

Trotz unsicherer Witterung besammelten sich an die zwanzig Männerriegler des STV Einsiedeln am letzten Engelweihesonntag um 8.30 Uhr beim Bahnhof und starteten zur diesjährigen Herbstturnfahrt. Mit den Privatautos über Pfäffikon, Rapperswil, Goldingen wurde das Ausgangsziel Hintergoldingen nach flüssiger Fahrt erreicht. — Bei bedecktem Himmel, dafür sehr angenehm zum Marschieren, schritt man trotz steilem Anstieg wacker aus. Wohl war das nächste Ziel der Atzmännig bekannt und ein erster Rast im Bergrestaurant winkte als Belohnung nach etwa 45minütiger Wanderung durch das Bergsturzgebiet von 1816 über Oberau. Eilig hatten es unsere ältesten Semester, die die rund 350 Meter Höhendifferenz mit dem Sessellift überwandern, denn im Restaurant auf Atzmännig war von ihnen selbst für die ersten zu Fuss angekommen keine Spur mehr zu sehen. Wohlweislich hatten es unsere nicht mehr so gut zu Fuss gehenden Kameraden vorgezogen, ihrem Tempo angepasst, den nächsten vereinbarten Treffpunkt im Restaurant auf der Chrützegg anzupeilen. Ein kurzer Regenguss verzögerte den weiteren Abmarsch der übrigen Teilnehmer, so dass Ernst genügend Zeit blieb ein erstes Mal die Speisekarte zu verlangen und seinen beträchtlichen Kalorienschwund vom Aufstieg wieder zu ergänzen. Dann aber führte eine abwechslungsreiche Gratwanderung über die Alpen Rotstein zum Tweralsitz, mit 1332 Metern der höchste Punkt unserer Wanderung. Von da genossen wir einen weiten Rundblick über das Toggenburg, das Appenzellerland, die Linthebene, das Zürichseebecken, das Gasterland sowie die Glarner und Schwyzer Alpen. Aber auch der Säntis und die Churfürsten waren zu sehen und bei schöner Witterung soll man auch selbst die Berner Alpen von diesem Aussichtspunkt aus sehen können. Nach kurzem Abstieg, etwas über der Oberen Tweralphütte, fanden wir einen geeigneten Rastplatz. Bald war ein Feuer entfacht und die ersten Würste verbreiteten einen Duft, der allen appetitanregend in die Nase stieg. Gesättigt, verblieb noch genügend Zeit mit einem kleinen Nikkerchen Siesta zu feiern. Für entsprechenden Ruhebedarf war beim Schreibenden auf jeden Fall vorgesorgt worden. Doch bald mahnten ein paar verirrte Regentropfen zum Aufbruch ins nahe gelegene Restaurant Chrützegg. Dort angekommen gab es auch das erwartete freudige Wiedersehen mit unseren Kameraden. Die ipüfige Ländlermusik, von zwei urchigen Handörgelern dargeboten, trug dazu bei, dass die Stimmung bald anstieg, aber doch nicht so überschwänglich wurde, dass man keine Zeit mehr fand für einen handfesten Jass. — Nur allzurasch verging die Zeit, so dass uns Tourenleiter Karl Hensler mahnen musste, den Abstieg zurück an unseren Ausgangsort unter die Füsse zu nehmen. Dies war auch der Moment für unsere Jüngsten. Zügig wollte man die Talstation Schutt-Atzmännig erreichen, um die sehnlichst erwartete Bergfahrt mit der Sesselbahn und anschliessendem Rutschvergnügen auf der 700 m langen Rutschbahn in Angriff zu nehmen. Doch gerade bei unseren Jüngsten gab es lange Gesichter, als man, eben angekommen, noch die rassig zu Tal sausenden Rutscher sehen konnte, am Lautsprecher aber vernehmen musste, dass der Betrieb wegen des

einsetzenden Regens eingestellt werden muss. Zum Trost gab es dann einen kurzen Halt mit Tranksame im Restaurant. — Den Heimweg nahm man anschliessend über Neuhaus, Uznach und die Autobahn in Angriff. Ein weiterer Zwischenhalt galt dem Restaurant Sonne in Freienbach, wo unser Mitglied und ehemaliger Alpenröslwirt, Wendelin Fässler, wirtet und dem man natürlich einen Besuch abstatten wollte. Entsprechend freundlich wurden wir auch empfangen und es herrschte die notwendige Stimmung, das Ziel unserer nächstjährigen Herbstturnfahrt festzulegen. Nun wurden so viele Vorschläge gemacht und die Männerriegler sind auch wieder vom Reisefieber gepackt, so dass noch nicht festgelegt werden konnte, ob uns die Turnfahrt nächstes Jahr ins Prättigau oder ins Engadin (zweitägig) oder gar an eines der beiden Orte mit einer zweitägigen Weiterreise führen wird. Mit der Gewissheit, dass uns bis zur Generalversammlung entsprechende Vorschläge ausgearbeitet und unterbreitet werden, gilt jedoch für die diesjährige Herbstturnfahrt ein herzliches Dankeschön unserem umsichtigen Tourenleiter Karl Hensler für die schöne und doch noch für gesellige Minuten Zeit übriglassende Turnfahrt im Namen aller Teilnehmer auszusprechen. hh

Damenriege Einsiedeln: Erstmals an den Schweizer-Meisterschaften im Geräteturnen

V.S. In Greifensee fanden die vierten Schweizer-Meisterschaften im Vereinswettkampf statt. Es wurde in vier verschiedenen Wettkampfsparten geturnt: Gymnastik, Geräteturnen, Gemischter Wettkampf mit Geräteturnen und in der Kategorie C Gerätewettkampf mit Damen und Herren. Mit Einsiedeln, Schindellegi und Siebnen beteiligten sich drei Riegen aus unserem Kanton. — Die Damenriege unter der Leitung der Oberturnerin Susi Zehnder beteiligte sich mit folgenden neun Turnerinnen: Andrea Bisig, Silvia Fuchsli, Pia Haslimann, Priska Kälin, Yvonne Meier, Vroni Schönbächler, Vreny Schönbächler, Yoli Steiner und Susi Zehnder. Eine sehr gute Note von 9.30 holten sich die Einsiedlerinnen am Stufenbarren. Das Turnen an den Schaukelringen musste leider kurz vor den Meisterschaften abgebrochen werden. Verschiedene Verletzungen von einzelnen Turnerinnen brachte diese Vorentscheidung mit sich. Dies wiederum bedeutete, dass die Teilnahme an den Schweizer-Meisterschaften nur ausser Konkurrenz gewertet werden konnte.

Doch das Mitmachen war für die Turnerinnen wichtig, konnte doch nach diesen langen zusätzlichen Trainingsstunden der eigene Stand überprüft werden. Die Note 9.30 zeigte, dass sich die Einsiedlerinnen im vorderen Teil der Qualifikation befinden. Wir wünschen der Damenriege für weitere Wettkämpfe viel Glück!

Eine Bitte an alle ehemaligen Einzelturner und Vorstandsmitglieder

Unser derzeit bester Marathönlner Erwin Schnüriger hat aus eigener Initiative einen Anlauf genommen, um die ehemaligen und heutigen Bestleistungen der Einzelturner des TVE in einer Liste festzuhalten. Leider ist die Verwirklichung dieser Arbeit nicht gar so einfach. Erwin bittet daher alle ehemaligen Einzelturner und auch Oberturner und Präsidenten, eventuelle am "Lager" liegende Ranglisten ihm zuzustellen, damit ein Aufbau dieser Liste überhaupt möglich wird. Er dankt allen Helfern schon jetzt recht herzlich. Dank gebührt aber auch ihm für die uneigennützigte Arbeit. — Adresse: Erwin Schnüriger, Schmiedenstrasse 29.

Überkleider und Berufsmäntel

mit passendem Flickstoff von



Textil, Schwanenstrasse 14
Einsiedeln

Zum gemütlichen Hock in die

Fischerstube

Mit freundlicher Empfehlung
Fam. F. Kälin - Tel. 055-53 24 75

LIENERT TEC AG

Zur Klostermühle CH-8840 Einsiedeln
Telefon 055 - 53 27 23

Schaufensteranlagen, Garagetore, Stahl-
konstruktionen, Schweißen, Schlosser-
arbeiten, Roboterschweissarbeiten,
Schulmöbel, Klappstischfüsse, Stahlrohr-
möbel, Rohrbiege- und Stanzarbeiten (CNC-)

RENOVATIONEN ISOLATIONEN INNEN und AUSSEN

Ihre Vertrauensfirma mit Erfahrung

BINGISSER

dipl. Malermeister

EINSIEDELN

Baumann Blumen

Hauptstrasse 31 8840 Einsiedeln
Tel. 055 - 53 26 87

Für prima Fleisch- und
Wurstwaren empfiehlt sich

Edy Nussbaumer Metzgerei Schwert Einsiedeln

Wotsch es nach em Turne ä chly gmüetli ha
muesch is

Haumesser

gah!

Lea Wetzler und Personal

FRANZ *B* ISIG SCHUHMACHERMEISTER

Orthopädische Massarbeit
Fuss-Stützen

Feine Reparaturen
Schuh-Pflegemittel

8840 Einsiedeln
Tel. 055-53 22 04

Erwin Schnüriger (und Regula Ochsner) immer mit guten Leistungen

Bei idealen äusseren Bedingungen, startete Erwin Schnüriger, mit rund 6000 anderen Läufern, zum Greifenseelauf, der um 500 Meter auf 19,5 Kilometer verlängerte Lauf fordert von jedem Wettkämpfer eine ausgezeichnete Kondition. — Erwin schlug von Anfang an ein schnelles Tempo an (erster Kilometer in 3,02 Minuten). Bald einmal hatte er sein Lauftempo gefunden und lief ein tolles Rennen. Mit der Zeit von 1 Stunde 05.44 Minuten erreichte er als 29. der Hauptklasse das Ziel in Uster. Er verlor dabei auf die Weltklasseläuferin Grete Waitz nur 48 Sekunden. — Wemann man die durchschnittlichen Kilometerzeiten von Erwin ausrechnet, kommt man auf ausgezeichnete 3,22 Minuten. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung.

Am 7. September fand der internationale Bad-Ragazer-Marathon statt. Gelaufen wurde in verschiedenen Kategorien, nämlich Viertel-Marathon (1 Runde), Halb-Marathon (2 Runden) und über die klassische Marathondistanz von 42.195 Kilometer (4 Runden). Erwin begann diesen Marathon in einem sehr regelmässigen Lauftempo. Nach der ersten Runde lag er schon auf dem vielversprechenden dritten Rang. Nach halber Distanz mussten die beiden vor ihm liegenden Läufer der grossen Hitze Tribut zollen und gaben das Rennen auf. Auch Erwin merkte, dass Strecke und warme Witterung eine schnelle Zeit nicht zuliessen. Darum begnügte er sich damit, den komfortablen Vorsprung bis ins Ziel zu retten. So erreichte er nach 2.54.06 als Sieger das Ziel.

Beim Damen-Halbmarathon war das Feld mit Athletinnen des Triathlon-Nationalkaders gespickt. Trotzdem gelang es Regula Ochsner, einen Platz auf dem Podest zu erringen. Sie erkämpfte sich mit einem gut gelaufenen Rennen den glänzenden dritten Rang, wobei sie Platz zwei nur um einige Sekunden verpasste.

Zu diesen und vielen andern Erfolgen gratulieren wir dem seriös trainierenden Duo herzlich und hoffen auf weitere gute Resultate!

Unsere Leichtathleten in der Bestenliste 1986

Niklaus Zehnder, seit Jahren dem Langstreckenlauf treu, hat auch dieses Jahr für den Leichtathletikverband Schwyz eine Bestenliste zusammengestellt und veröffentlicht. Integriert sind die Medaillengewinner des kantonalen Leichtathletik-Verbandes an Schweizer- und Regionalmeisterschaften, die Kantonalmeister, die Rekordhalter, die Bestenliste der Saison 1986 und aller Zeiten, Nachwuchsbestenlisten und eine Durchschnittstabelle. Die beiden Einsiedler Turnvereine sind darin recht gut vertreten, wenn man in Betracht zieht, dass unsere Leichtathleten von den sportlichen Anlagen her nicht unbedingt verwöhnt sind. Allen aufrichtige Gratulation. — Die Resultate unserer TVE-Leichtathleten: 100 m: 3. Daniel Scarlata, 11.22; 6. Albert Schnüriger, 11.40, 9. Andre Kälin, 11.45. — 200 m 2. Daniel Scarlata, 22.73; 3. Albert Schnüriger, 22.88, 6. Andre Kälin, 23.35. — 400 m: 2. Albert Schnüriger, 49.79; 7. Daniel Scarlata, 50.62; 9. Andre Kälin, 51.72. — 800 m: 7. Urs Fink, 1.59.11; 8. Albert Schnüriger, 1.59.45. — 1500 m: 12. Erwin Schnüriger, 4.14.57. — 3000 m: 10. Fredy Bruhin, 9.03.87; 12. Erwin Schnüriger, 9.05.10. — 5000 m: 8. Erwin Schnüriger, 15.37.82. — 10'000 m: 3. Erwin Schnüriger, 32.25.84. — Marathon: 3. Erwin Schnüriger, 2.32.50. — 110 m Hürden: 4. Daniel Scarlata, 15.98; 9. Albert Schnüriger, 17.00. — 4 x 100 m: 1. ETV Einsiedeln, 44.00. — Stabhoch: 2. Fritz Eberle, 4.00. — Hoch: 1. Arthur Fuchslin, 1.95. — Kugel: 19. Kurt Wetzel 11.34. — Zehnkampf: 5. Albert Schnüriger, 6070 P.: 7. Daniel Scarlata, 5863 P. — Bei den Frauen (sprich Damen) finden wir Regula Ochsner im Weitsprung mit 5.09 m auf dem guten 3. Platz und im Diskus belegte sie den vierten Rang mit 28.34 m (Siegerin 28.66 m).

3 neue kantonale Veteranen

An der Delegiertenversammlung des Schwyzer Kantonal-Turnverbandes von Samstag, 13. Dezember 1986, in Siebnen, konnten unsere Vereins-Ehrenmitglieder Hans Iten, Paul Kälin und Dominik Reichmuth zu kantonalen Veteranen ernannt werden. Die 3 Turnkameraden sind alle aus dem Jahrgang 1946, das heisst, dass sie eben in diesem Jahr auch schon 40 Jahre alt wurden. — Wir gratulieren den drei neuen Veteranen und hoffen, der Sport möge sie noch viele Jahre in Schwung halten .

Einsiedler Ringer mit 8 Punkten aus harter Meisterschaft

Mit dem letzten Kampf vom 6. Dezember gegen Kriessern, den unsere Einsiedler mit 25:11 P. klar verloren, ging für unsere Einsiedler Nationalliga-A-Ringer eine wechselvolle Meisterschaft zu Ende. Eine Meisterschaft, die vom guten Willen getragen war, möglichst mit eigenen Leuten in den Wettkampf zu steigen. Wenn damit praktisch eine Platzierung an der Spitze wegen der Unausgeglichenheit der Mannschaft nicht möglich war, werden sie trotzdem froh sein, den Ligaerhalt geschafft zu haben. Und wenn es der Mannschaft auch nicht aufs Podest gereicht hat, gratulieren wir ihr trotzdem zum Verbleib in der obersten Ringerliga. Immerhin haben sie einige Begegnungen mit knappen Resultaten verloren und immer wieder für Spannung auf der Matte gesorgt. Wir danken den Verantwortlichen und den Aktivringern für ihren Einsatz und wünschen für die Zukunft viel Ausdauer und Glück.



Thuri Füchslin bald Tennis-Champion?

Nachdem Thuri sich vom Zehnkampf mit seinem aufwendigen Training losgesagt hat, bleibt ihm jetzt mehr Zeit für seine zweite „Liebe“ (die private nicht eingerechnet), das Tennisspiel. Überraschend (für wen?) holte er beim Sihlsee-Cup den Sieg in der Kategorie D/C2. Doch zitieren wir die Presse: Im Turnier der tiefer klassierten Spieler D/C2 gelang es dem jungen Einsiedler Thuri Füchslin wie seinem Vereinskollegen Ruedi Oberholzer sich den Sieg zu sichern. Er qualifizierte sich in den Final, wo er auf Ernst Kaufmann aus Geroldswil traf (C2) mit Siegen gegen Walter Müller (C2) 6:2, 6:2 sowie Gerhard Rüegg 6:4, 6:3 und im Viertelfinal gegen Urs Büchi (C2) 6:2, 6:4. Das Halbfinal gegen Leo Ruhstaller aus Lachen ging dann allerdings über drei Sätze. Thuri Füchslin setzte sich aber auch hier durch mit 3:6, 6:1 und 6:4. Nach einem interessanten Spielbeginn musste im Final Ernst Kaufmann nach verlorenem ersten Satz (6:4) dann allerdings verletzungsbedingt Forfait geben. Herzliche Gratulation, Thuri.

Damen- und Herrensalon Gresch

eidg. dipl.

Anmeldung erwünscht
Telefon 055-53 35 25

Immer für Sie da!

Kantonalbank 
Staatsgarantie **Schwyz**

055 - 53 18 81

SCHNYDER

PAPETERIE – BÜROBEDARF – REISEN

freut sich auf Ihren Besuch und wird Sie
fachgerecht beraten.

MOLKI

Hauptstrasse 25 8840 Einsiedeln
Tel. 055 - 53 33 59

bekannt für guete Chäs

Schweiz. Mobiliar-Versicherungen

Ich berate Sie in **allen** Versicherungssparten
prompt und seriös

Mit höflicher Empfehlung

Hauptagentur für den Bezirk Einsiedeln:
Stefan Kuriger, Armbüel, Tel. 055-53 11 63

Restaurant Biergarten

Vereinslokal der Turner

Es empfiehlt sich höflich
Fam. Camenzind-Ochsner



TULIPAN

Spezialitäten-Bäckerei 8840 Einsiedeln

Hauptgeschäft: Schwanenstrasse 29
Filiale: Hirzen am Klosterplatz

Telefon 055/53 43 43

Kälin Franz
Spenglerei
Sanit. Anlagen
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

8840 Einsiedeln
Tel. 53 33 95



Möbelwerkstätte

8841 Trachslau
Telefon 055-53 21 28

Fuchs

Unsere Stärke:

- Möbel nach Maß
- Einbauschränke / Wohnwände
- Schreibtische
- Kinderzimmer-Einrichtungen
- Aussteuern

Besichtigen Sie unverbindlich unsere Möbelausstellung in Trachslau.

(Auch außerhalb der Bürozeit möglich).

Möbelwerkstätte

8841 Trachslau
Telefon 055-53 21 28

Fuchs

Qualitäts-Fleisch- und Wurstwaren sowie eine sorgfältige Bedienung finden Sie immer in der

Walhalla Metzgerei

Familie Hrch. Kälin-Egli

Filiale Maierisli

Confidentia

Treuhand- und Verwaltungs-AG

8840 Einsiedeln
Zürcherstr. 59
Tel. 055 - 53 25 25

Buchhaltungen, Revisionen
Verwaltungen, Steuern
Organisationen, Gründungen
Immobilien, Treuhandfunktionen

Neu

Maisgold

Spezial-Bier



Eine echte Bier-Spezialität mit dem besonderen Geschmack – aus der einzigen Braustätte der Urschweiz.

Brauerei
Rosengarten
Einsiedeln

Kurzmeldungen

Ehrenmitglied Beni Schädler 88 Jahre alt!

Immer am Fest Allerheiligen kann unser ältestes Ehrenmitglied Beni Schädler-Landolt seinen Geburtstag feiern. Da er nun schon ins 89. geht, hoffen wir, dass er auch das 90. noch schaffen wird. Jedenfalls wünschen wir ihm für alle verbleibenden Lebenstage alles Gute!

Erfreuliches aus der Turnhalle

Wer in letzter Zeit die Turnstunden der Aktiven besucht, darf erfreut feststellen, dass immer wieder neue junge Gesichter auftauchen. Teils aus der Jugi, teils aber auch mit ihren Vätern besuchen sie die Turnstunden. Mögen noch viele (auch Väter) den Weg in die Turnhalle finden. Etwas zu profitieren gibt es für alle. Wäre es nicht ein guter Vorsatz für das Jahr 1987, wieder vermehrt aktiv dabei zu sein?

Einsiedlerin und Einsiedler in Offenburg

Beim internationalen Vergleichswettkampf der Zuger und Schwyzer Leichtathleten in Offenburg BRD kamen auch Leichtathleten aus dem TV Einsiedeln zum Einsatz, Regula Ochsner hatte einen Diskuswurf von beachtlichen 28.34 m und wurde Dritte. Einen 2. Rang für die Schwyzer 400-m-Staffel mit Joe Kumin, Urs Böni, Gerhard Müller und Andre Kälin, einen 6. Rang für Albert Schnüriger im Kugelstossen(!) und danach für ihn ein toller 400er in 50,9 (Rang 2). Nochmals Andre Kälin im 200-m-Lauf in 23,5, sowie ein toller 5000er von Erwin Schnüriger in 15.43,3 (3). Der LAV Schwyz wurde Sieger vor Offenburg und Zug in der Mannschaftswertung. Allen aufrichtige Gratulation!

Dani Scarlata auch Schwyzer Fitnessmeister

Bei den kantonalen J+S-Fitnessmeisterschaften in Küsnacht a/Rigi gelang Dani Scarlata ein neuerlicher Sieg. Er verwies mit 476 P. den Einsiedler Stiftungsschüler Reto Linsi (472 P.) auf Platz 2. Ausgezeichnet schlug sich auch Urs Fink mit 379 P. und dem 11. Rang. — Auffallend waren an diesem Anlass die guten Leistungen der Einsiedler Stiftungsschüler. — Wir gratulieren!

Dani Scarlata verpasste Final nur knapp

Für die Junioren-Leichtathletik-Schweizermeisterschaften konnte sich auch Dani Scarlata qualifizieren. Diese fanden im baselländischen Riehen statt. Die Sprintwettbewerbe fielen durch ein hohes Niveau auf. Im Vorlauf über 100 m verpasste er die Zwischenlaufqualifikation durch einen eher schlechten Start (Resultat: 11.62). Am Sonntagmorgen fanden die 200-m-Vorläufe statt. In seiner Serie erreichte er als Dritter eine Zeit von 23.04. Damit verpasste er die Qualifikation für die 12 Schnellsten nur um 4 Hundertstelsekunden. — Wir hoffen, dass Dani den Kopf nicht hängen lässt und weiterhin sein Ziel, als erster Einsiedler mit elektronischer Zeitmessung unter 11,0 zu laufen, beibehält. Dieses Ziel zu erreichen, wünschen wir ihm auch.

Wer vermisst einen Feldstecher?

Seit dem vereinsinternen Iron-Man-Marathon im Ferienprogramm ist beim OK-Chef Benno Ochsner ein Feldstecher am "Lager". Da der Feldstecher nur sehen und nicht sprechen kann, möge ihn der Eigentümer beim jetzigen "Besitzer" abholen.

Martina Schönbächler Einsiedler Sportlerin des Jahres

Unsere Spitzenlangläuferin und in ihrer freien Zeit eifrige Besucherin der Turnstunden, Martina Schönbächler, hat es in Einsiedeln geschafft: Sie wurde von den Leserinnen und Lesern des Einsiedler Anzeiger zur Einsiedler Sportlerin des Jahres 1986 gewählt. Wir gratulieren ihr recht herzlich und wünschen ihr wie auch ihrer Einsiedler Mitkonkurrentin auf den schmalen Latten, Margrit Ruhstaller, einen "guten Winter" 86/87.

Auch die Frauenriege war auf der Turnfahrt

Ihr Ziel war diesmal Brunni-Haggenegg-Tändli-Trachslau-Einsiedeln, immerhin eine schöne Marschleistung. Aber es schien, dass eintägige Turnfahrten (zudem in unserer Gegend) nicht unbedingt einschlagen. Dennoch: 7 aus dem harten Kern taten dem Küchen-Duo die Ehre an, schlürften auf Nábikeralp die Suppe und den Schwarzen und nahmen anschliessend die immer wieder schöne Tour über den Tälern von Alp und Biber unter die Füsse und waren glücklich, als in der "Burg" ein kühles Bier oder sonst ein Getränk nach getaner Arbeit die Kehle erlabte. — "Äs dörfte snächscht Moul au ä paar meh sil"

Abschied von lieben Gönnern

Kurz vor dem Erscheinen des Waldstatt-Turners Nummer 3 (1986) wurde unser langjähriges Gönnermitglied Hans Füchslin (wohnhaft gewesen in Zürich, aber ein echter Heimweh-Einsiedler) auf unserem stillen Einsiedler Friedhof zu Grabe getragen.

Gerade bei Redaktionsschluss erreichte uns die traurige Mitteilung, dass Josef Roos-Rief, langjähriger und bewährter Wirt im Gesellenhaus, unserem damaligen Unterhaltungslokal, unerwartet gestorben sei.

Noch einen dritten lieben Gönner müssen wir beklagen: Am 6. Dezember verschied ganz unerwartet Louis Kuriger-Hiestand, Inhaber der Möbelfabrik Kuriger AG.

Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Teilnahme, den lieben Verstorbenen wünschen wir des Himmels Glückseligkeit. Ein besonders herzliches Beileid an Frau Lisbeth Kuriger-Hiestand, ist sie doch durch ihren Einsatz als Präsidentin der Damenriege und Kantonalpräsidentin ausserordentlich mit uns Turnern verbunden.

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Oktober 1986

9. Birchler Conny, Des Damian Emil und der Erika, geb. Baumgartner, Erlenmoosweg 6, Einsiedeln

11. Ochsner Sven Beat, des Walter Emil und der Irma, geb. Kuriger, Kornhausstr. 102, Einsiedeln

November 1986

9. Füchslin Cordin, des Rudolf Werner und der Ruth, geborene Füchslin, Grossbach, Gross.

**Paletta gereinigt...
...immer gepflegt!**

Kleiderreinigung

- ▶ Eigene Spez. Reinigung für Leder, Wildleder und Pelze
- ▶ Langjährige Erfahrung mit Reinigungsgarantie
- ▶ Suede-Life + Leuther-Verfahren
- ▶ Fachm. Beratung, Freundl. Bedienung

Hauptgeschäft: Ibach, Postplatz
Filiale Einsiedeln:
Schmiedenstr. 23 / 055 53 31 70

Hotel POST Euthal

- Hallenbad
- Sauna
- Vorzügliche Küche

Mit höflicher Empfehlung Fam. S. Marty-Lienert (Aktivmitglied)

Freunde der Waldstatt lesen den

Einsiedler Anzeiger

Darum wird auch Ihr Inserat gelesen

Einsiedler Anzeiger AG, 8840 Einsiedeln
Telefon 055-53 22 20

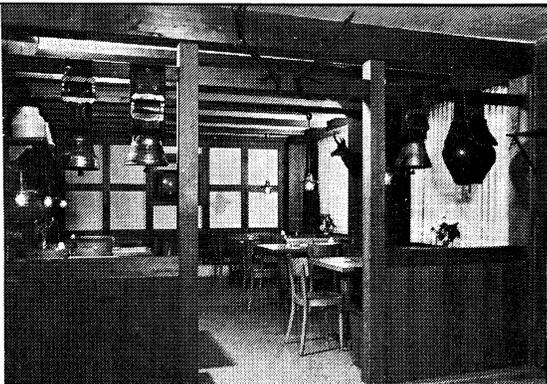
Restaurant Waldstatt

Treffpunkt der Turner
und Schwinger

Küche und Keller vorzüglich

Mit höflicher Empfehlung

W. Fuchslin-Kälin





Aktive

(Leichtathletik, Kunst, Allgemein)

Dienstag	20.15–22.00 Uhr	Furren
Freitag	20.15–22.00 Uhr	Brüel

Jugendriege

Dienstag	18.00–19.00 Uhr	Brüel (bis 10 Jahre)
	19.00–20.00 Uhr	Furren
Freitag	19.00–20.00 Uhr	Brüel

Ringerriege

Donnerstag/Freitag (Schüler)
18.30–20.00 Uhr Dorfzentrum

Montag/Mittwoch/Freitag (Aktive)
20.00–22.00 Uhr Dorfzentrum

Männerriege

Mittwoch 20.00–22.00 Uhr Furren
(Mittwoch 19.00–20.00 Faustball)

Frauenriege

Montag 20.30–22.00 Furren

Damenriege

Donnerstag 20.30–22.00 Uhr Furren

Gymnastikgruppe

Mo 20.30–22.00 Uhr Dorfzentrum

Muki

Mittwoch 13.15 Uhr Dorfzentrum

Mädchenriege

Do 18.30–19.30 (11–12 Jahre)

Do 19.30–20.30 (13–15 Jahre)

Fr 17.45–18.45 (6–10 Jahre, Brüel)

